

GeaCron

Interaktiver historischer
Welt- Atlas ab 3000 v.Chr.
Jahreszahl eingeben -
Karte kommt



St. Georg, Oberzell,
Innenansicht
Bild DEidG | [Vergrößern](#)



St. Georg, Oberzell
Bild DEidG | [Vergrößern](#)



Münster St. Maria und
Markus, Mittelzell
Bild DEidG | [Vergrößern](#)



Münster St. Peter und
Paul, Mittelzell
Bild DEidG | [Vergrößern](#)

Fassung vom 21.10.2025 | [Nach aktuellerer Fassung suchen](#)

Mittelalter

GRUNDINFORMATION KLOSTERINSEL REICHENAU

Die Klosterinsel Reichenau ist heute Weltkulturerbe der UNESCO. In fränkischer und salischer Zeit war sie eines der großen religiösen, politischen und kulturellen Zentren des Fränkischen und Deutschen Reiches. Heute stehen noch 3 Kirchen:

St. Georg in Oberzell mit dem bedeutendsten Freskenzyklus aus ottonischer Zeit auf deutschem Boden (Ende des 10. Jhs.). Die Kirche wurde nach 888 n.Chr. durch Abt Hatto III. (888 - 913) erbaut. Dieser war anlässlich der Kaiserkrönung König Arnulfs in Rom zugegen und erhielt vom Papst das Haupt des Hl. Georg als Reliquie. Es wurde in der Krypta der neu erbauten Kirche St. Georg auf der Reichenau aufbewahrt. Die heutige Kirche enthält noch große Teile der damaligen Basilika.

Das **Münster St. Maria und Markus in Mittelzell** mit den Reliquien des Hl. Markus in einem silbernen Reliquienschrein in einer sehr sehenswerten Schatzkammer mit weiteren Reliquienschreinen. Der ursprüngliche Holzbau wurde von Klostergründer Pirmin im Jahr 724 gegründet. Der heutige Bau ohne den gotischen Chor, der damals noch nicht stand, wurde 1048 in Anwesenheit Kaiser Heinrichs III. geweiht. Heute ist die Kirche eine päpstliche Basilica minor, ein Titel für besonders bedeutende Kirchen.

Das **Münster St. Peter und Paul (9. - 12. Jh.) in Niederzell** mit ihren Fresken im Chorraum. Gegründet wurde das Münster vom ehemaligen Bischof Eginon von Verona, einem alemannischen Adligen. Geweiht wurde sie 799 n.Chr. Die Kirche stammt also aus karolingischer, die Chorfresken stammen aus salischer Zeit aus den Jahren 1104 - 1105 Chr.

TIEFER EINSTEIGEN:

Weitere Informationen zu den Kirchen, der Buchmalerei und zu den Persönlichkeiten findest du auf der Epochenseite Klosterinsel Reichenau

Aufgabe

Basisaufgabe: Fasse den Text in Stichworten zusammen.

Du kannst mit Hilfe des [Kontaktformulars auf der Startseite Fragen zu den Aufgaben stellen.](#)

Epochenseite

Epochenraum Mittelalter

Startseite

Der ottonische Freskenzyklus in St. Georg Oberzell auf der Reichenau gehört zu den Spitzenwerken fränkischer Kunst in Deutschland und führte ganz wesentlich zur Einstufung der Reichenau als Weltkulturerbe.

Daneben war und ist insbesondere die **Buchmalerei** der Reichenau berühmt. Aber auch die **Musik, Dichtung und Wissenschaft** war wichtig, etwa in Gestalt Hermanns des Lahmen. Er verfasste eine Weltchronik und das sogenannte marianische Antiphon (ein an die Gottesmutter und Himmelskönigin Maria gerichteter Gesang) „[Salve Regina](#)“ **Extern**.

Das Gartenbuch „**Hortulus**“ von Abt Walahfrid Strabo zum Thema Gartenbau ist als Sachbuch heute noch lesbar.

Neben einem Kunstzentrum war die Reichenau auch politisch wichtig. Abt Hatto III. war Abt mehrerer Reichsklöster, Erzbischof von Mainz (891–913), Erzkanzler des Ostfränkischen Reiches und Vormund des letzten karolingischen Kaisers Ludwig das Kind.

Neben jeder der Kirchen befindet sich heute ein Museum mit kostenfreiem Eintritt, das die Schätze der Reichenau erklärt.

Die Reichenau ist für ihren Gemüseanbau bekannt. Die Anfahrt erfolgt über einen Damm im Bodensee.